

## 13. Filmfestival Türkei/Deutschland

# Krasse Sprüche? Gar nicht cool!



Schampus und das schnelle Geld will der junge Türke Chiko (Denis Moschitto) machen – und zwar an der Seite des abgebrühten Drogenhändlers Brownie (Moritz Bleibtreu). Das bleibt nicht ohne Folgen... *Foto: Veranstalter*

Nach dem erfolgreichen Konzert von Jocelyn B. Smith am Wochenende in der Tafelhalle startet das Festival jetzt in seine spannende Phase: den Wettlauf der Wettbewerbsfilme. In der Sektion „Filmlandschaften“ ist der Film „Chiko“ mit Moritz Bleibtreu zu sehen.

**M**arihuana und vermeintlich lustige Sprüche: Der Gangster-Film „Chiko“ bedient die Genrekonventionen, ist aber weit mehr als ein üblicher Film über den Kiez.

Der junge Türke Chiko (Denis Moschitto) wächst in einem Vorort-Ghetto von Hamburg auf. Er und sein Freund Tibet (Volkan Özcan) sehen nur eine Chance, aus der Armut und dem Plattenbau schnell herauszukommen: Drogenhandel. Darin sind sie

aber noch kleine Nummern – bis sie mit Hilfe des Drogenbarons Brownie (Moritz Bleibtreu) schnell den Aufstieg schaffen. Eine Spirale der Gewalt beginnt.



Filmfestival  
Türkei / Deutschland

Als Tibet versucht, Brownie zu linken, um noch schneller an Geld zu kommen, reagiert dieser, wie im Milieu üblich, konsequent: Ein durchbohrter Fuß und keine Aussicht auf weitere Jobs. Chiko muss sich ent-

scheiden: Will er in die Welt der Kiezbosse aufsteigen, oder steht er seinem Freund Tibet zur Seite?

Der Film wurde von keinem geringeren als Fatih Akin produziert. Akin ermöglichte dem Regisseur Özgür Yildirim – selbst ein Kind mit Migrationshintergrund und ohne Abitur – einen Film zu drehen, der zwar anfänglich noch wie jeder andere Kiezfilm erscheint – und mit „krassen Sprüchen“ und naiven Protagonisten so manches Klischee bemüht, der sich allmählich aber zu einer erschreckend authentischen und so gar nicht mehr „coolen“ Geschichte wandelt. *jb*

📍 Heute, 21 Uhr Cinecittà, am 6. März um 21 Uhr im Filmhaus. Festivalprogramm: [www.fftd.net](http://www.fftd.net).